

Spanisch und Informatik auf gymnasial Lehramt

Beitrag von „Parton“ vom 5. Februar 2021 20:10

Hallo liebe Forummitglieder,

ich bin zurzeit 18 Jahre alt und wohne in Schleswig-Holstein. In diesem Jahr werde ich mein Abitur machen und würde danach gerne die Fächer Spanisch und Informatik auf gymnasial Lehramt studieren. Bereits jetzt ist mir klar, dass ich nur ungern mit jüngeren Schülerinnen und Schülern zusammenarbeiten möchte, daher würde ich gerne nach dem Studium an einer berufsbildenden Schule arbeiten. Wie sehen da die Einstellungschancen aus, wenn man kein berufsbezogenes Fach studiert hat? Spanischlehrkräfte werden dort ja sicherlich auch nicht am laufenden Band gesucht, denn Spanisch wird schließlich in der Regel ja nur im BG, sowie in der FOS und BOS unterrichtet (zumindest scheint Spanisch aber ein Mangelfach zu sein). Besser sieht es mit Informatik in meinen Augen auch nicht aus, denn auch Informatik wird nicht in sonderlich vielen Klassen angeboten. Darüber hinaus habe ich selbst nur 3 Jahre Spanischunterricht gehabt, wenn ich mein Abitur gemacht haben werde. Voraussetzung für ein Spanischstudium ist ein B1 Sprachniveau, welches ich dann zwar habe, aber reicht das wirklich aus? Des Weiteren befand ich mich jetzt schon mehrmals in einer Psychotherapie (soziale Phobie, wiederkehrende Depression), bin aber zurzeit in einer guten Behandlung und habe eine recht gute Prognose. Wie sieht es aus mit der Verbeamtung, wenn man solche Diagnosen in der Krankenakte stehen hat? "Wiederkehrende Depression" wird den verantwortlichen Amtsärzten sicherlich nicht gefallen oder ist es so, dass man zuerst fürs Ref auf Probe verbeamtet wird und wenn im Ref alles gut läuft, es auch eine Möglichkeit auf eine Lebenszeitverbeamtung gibt?

Ich freue mich auf eure Antworten!

Liebe Grüße

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. Februar 2021 20:13

Zitat von Parton

ist es so, dass man zuerst fürs Ref auf Probe verbeamtet wird und wenn im Ref alles gut läuft, es auch eine Möglichkeit auf eine Lebenszeitverbeamtung gibt?

Im Ref. wird man auf Widerruf verbeamtet. Nach dem Ref. dann auf Probe und nach drei Jahren Probezeit (je nach Bundesland Verkürzungen und Verlängerungen möglich) dann auf

Beitrag von „Lindbergh“ vom 5. Februar 2021 20:18

In meinem Bundesland kann man Informatik als berufliche Fachrichtung wählen. Klar, jemand muss ja auch die angehenden Fachkräfte in IT-Berufen unterrichten. Erkundige dich mal bei deinem Kultusministerium, welche Möglichkeiten es da in deinem Bundesland gibt! Spanisch ist jetzt nicht so das tolle Mangelfach, ehrlich gesagt, aber solange mindestens ein Mangelfach (hier: Informatik) dabei ist, ist das denke ich nicht ganz so schlimm.

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Februar 2021 20:30

In Niedersachsen ist Informatik keine berufliche Fachrichtung im Studium, sondern ein Unterrichtsfach. Müsste meines Wissens in Schleswig Holstein und auch in Hamburg ähnlich sein. Als berufliche Fachrichtung kannst du aber meines Wissens in SH (m. E. in Flensburg) "Informationstechnik" und in Hamburg "Elektrotechnik/Informationstechnik" studieren.

[Parton](#): Ich würde an deiner Stelle wirklich überlegen, ob du nicht gleich das Lehramt BBS statt Lehramt an Gymnasien studierst!

Informatik dürfte so gut wie überall ein Mangelfach sein. Spanisch eher weniger, wie @Lindbergh gerade schon schrieb. wobei es ja scheinbar in SH mehrere Bildungsgänge gibt, in denen Spanisch angeboten wird (in Niedersachsen ist das nur im BG der Fall, da an FOS und BOS - von denen es eh kaum noch welche gibt - keine zweite Fremdsprache erforderlich ist).

Beitrag von „Lindbergh“ vom 5. Februar 2021 20:41

Ich habe gerade einmal nachgeschaut und [Humblebee](#) hat Recht, man kann Informatik als berufliche Fachrichtung in Flensburg studieren. Kleiner Wermutstropfen: Spanisch wird als allgemeinbildendes Unterrichtsfach *nicht* angeboten (für Gymnasiallehramt jedoch schon). Vlt. geht da etwas auf Sonderantrag?

Beitrag von „MrJules“ vom 6. Februar 2021 13:25

Also die Kombi ist nicht schlecht. Spanisch wird vom SuS gerne am BG gewählt und Info wird sowohl dort (und in anderen Formen) als auch in der Ausbildung - z.B. zum Fachinformatiker - unterrichtet.

Aber soziale Phobie und in wechselnden Klassen mit 20-30 Personen sein und meist den Alleinunterhalter machen halte ich für schwierig.

Mach bitte erst ein Praktikum und schau, wie du damit klarkommst.

Inwiefern solche Diagnosen bei einer Verbeamtung eine Rolle spielen, entscheidet letztendlich der Amtsarzt. Man sollte bei solchen Diagnosen wie deinen auf jeden Fall fertig therapiert und mit sehr guter Prognose sein, sonst dürfte es schwer werden für dieses Berufsfeld, schätze ich.